

19.7.2023

Jeffrey Herlings startet in Gaildorf und Tensfeld beim ADAC MX Masters

- **Herlings nutzt die Rennen zum Comeback nach Verletzung**
- **Der Grand Prix-Rekordsieger kehrt zu seinen Wurzeln zurück**

München. Der fünffache Motocross-Weltmeister Jeffrey Herlings hat Gaststarts für die ADAC MX Masters-Veranstaltungen in Gaildorf am 5./6. August und in Tensfeld am 26./27. August bestätigt. Der ADAC MX Junior Cup-Champion von 2008 kehrt damit zurück zu den Wurzeln seiner Karriere. Im Interview spricht er über die Serie, die Events und Strecken sowie die starke Konkurrenz.

Herlings war einst das Wunderkind in der Motocross-Weltmeisterschaft, gewann bereits im zarten Alter von 15 Jahren, kurz nach seinem Debüt, seine erste WM-Veranstaltung und wurde ein Jahr später Weltmeister. In diesem Frühjahr stellte der 28-jährige den seit 2006 bestehenden Rekord für die meisten Laufsiege im Rahmen der Weltmeisterschaft sowie die meisten Grand Prix-Siege ein. Inzwischen strahlte Herlings 103 Mal als Gesamtsieger von der obersten Stufe eines WM-Podestes und wurde fünf Mal Weltmeister.

Herlings möchte die ADAC MX Masters-Rennen in Gaildorf und Tensfeld nutzen, um nach einer Halswirbelerkrankung, die er sich im Juni zugezogen hat, wieder in Schwung für die folgenden Weltmeisterschaftsrennen zu kommen. Für den amtierenden ADAC MX Masters-Champion Max Nagl, der als Tabellenführer in die Sommerpause ging, und seine Kontrahenten dürfte es nicht einfach werden, den Niederländer in die Schranken zu weisen, doch im Rennsport ist nichts unmöglich. Die Fans an den Rennstrecken in Gaildorf und Tensfeld werden mit Sicherheit die Gewinner der Gaststarts von Herlings sein, denn so ein Hochkaliber bekommt man nur selten live zu sehen. Im Interview erklärt Herlings, wie es zu den Gaststarts kam, was seine Erwartungshaltung ist und wie wichtig der ADAC MX Junior Cup für seine Karriere war.

Wir freuen uns, dass du beim ADAC MX Masters in Gaildorf und Tensfeld an den Start gehen wirst. Wie kam es dazu?

Jeffrey Herlings: „Ich weiß, dass das ADAC MX Masters eine wirklich professionelle Meisterschaft ist, und nach meiner Verletzung helfen mir die Starts, wieder in den Rennrhythmus für die GPs zu kommen. Ich fahre lieber Rennen als allein Trainingsrunden zu drehen. Gaildorf ist eine legendäre ehemalige GP-Strecke, deshalb fahre ich gerne dorthin, auch wenn der Boden dort sehr hart ist. Tensfeld gefällt mir als Holländer sehr gut, weil es eine Sandpiste ist. Ich meine, dort bin ich auch mein erstes ADAC-Rennen im Jahr 2006 gefahren. Die Strecke hat mir damals schon sehr gut gefallen und ich habe einige Videos davon aus den letzten Jahren gesehen und sie sieht nach wie vor wirklich gut aus.“

Wie geht es dir nach deiner Wirbelerkrankung beim MXGP in Teutschenthal?

„Mir geht es inzwischen wieder ziemlich gut. Am kommenden Montag habe ich noch einen Kontrolltermin, um die Erlaubnis zu erhalten, wieder mit dem Motorradtraining beginnen zu dürfen.“

Presseinformation



Im Alltag und beim Fitnesstraining kann ich bereits wieder uneingeschränkt alles tun, wie Radfahren, Rudern, Schwimmen und diese Dinge. Ich hoffe also, dass ich ab nächster Woche wieder auf dem Motorrad sitze.“

Du bist als Jugendlicher im ADAC MX Junior Cup gefahren. Was sind deine schönsten Erinnerungen an diese Zeit?

„Der Sieg der Meisterschaft 2008 in der 85-ccm-Klasse war mit Sicherheit das Beste, was ich beim ADAC erreicht habe. Danach bin ich nie wieder die komplette Meisterschaft gefahren, sondern habe nur noch einige ausgewählte Rennen bestritten. Beim letzten Mal, 2019, war es sehr professionell, deshalb komme ich gerne zurück. Die Strecken waren schon immer sehr gut und es gab viele Strecken mit festem Boden, auf denen ich sehr gut trainieren und besser werden konnte.“

Es ist nicht das erste Mal, dass du Gaststarts in der Serie hast. Auf welchem Level siehst du das ADAC MX Masters?

„Für mich hat das ADAC MX Masters in Europa ein sehr hohes Niveau. Es ist super professionell, sehr gut organisiert und die Strecken sind meist sehr gut. Wie bereits erwähnt fahre ich lieber Rennen, als Trainingsrunden zu drehen, deshalb trete ich gerne dort an.“

Was erwartest du von den Rennen in Gaildorf und Tensfeld?

„Für Gaildorf ist meine Erwartung, wieder etwas zurück in den Rennrhythmus zu finden und hoffentlich unter die ersten drei zu kommen. Für Tensfeld ist es mein Ziel, zu gewinnen. Bis dahin sollte ich etwa einen Monat lang wieder auf dem Motorrad trainiert haben. In Gaildorf werde ich voraussichtlich erst ein paar Tage auf der KTM gesessen haben, daher sind meine Erwartungen nicht so hoch. Ich halte es für ein gutes Training, aber natürlich wäre es schön, auch dort zu gewinnen.“

Es ist keine Seltenheit, dass die „Lokalhelden“ auf heimischem Boden richtig schnell sind. Können Max Nagl, Tom Koch und Henry Jacobi dich unter Druck setzen?

„Ja, auf jeden Fall, zu 100 Prozent, vor allem in Gaildorf. Obwohl ich 103 Grand Prix gewonnen habe, bin ich auf solchen Strecken immer noch schwächer und nicht so stark wie auf einer Sandstrecke wie Tensfeld. Ich bin davon überzeugt, dass sie mich unter Druck setzen und mit mir kämpfen können. Ich unterschätze die Local Heroes nie, das habe ich in Deutschland, Frankreich und Großbritannien bereits gelernt: Wenn sie auf ihren eigenen Strecken unterwegs sind, sind sie sehr, sehr gut und es wird definitiv kein Spaziergang im Park.“

Du hast in diesem Jahr den Rekord für die meisten Grand-Prix-Gesamtsiege gebrochen. Wie wichtig sind solche Rekorde für dich?

„Das ist ein großartiges Gefühl, ich habe zwei der drei wichtigsten Rekorde - Laufsiege, GP-Siege und Weltmeistertitel - gebrochen. Ok, den Titel-Rekord habe ich nicht gebrochen, aber die meisten Laufsiege und die meisten GP-Siege. Das waren für mich Lebensziele. Es ist großartig, sie erreicht zu haben, und ich bin glücklich darüber. Ich wünschte wirklich, dass ich auch die zehn Meisterschaften oder mehr erreichen könnte, aber angesichts all der Verletzungen, die ich erlitten habe, bin ich ziemlich überzeugt, dass das nicht mehr passieren wird. Aber bei diesen beiden großen Rekorden meinen Namen drauf stehen zu haben, stimmt mich ziemlich zufrieden.“

Was ist dein Ziel für den Rest der Saison?

„Ehrlich gesagt, möchte ich einfach Rennen fahren, Spaß haben und versuchen, die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen. Nach einer Verletzung steige ich am liebsten direkt wieder ins Racing ein.“





Presseinformation

Sicherlich werden die ersten Rennen schwierig, da ich vier Wochen lang eine Halskrause trug und nichts trainieren konnte. Es ist auch nicht einfach, mitten in der Saison eine Auszeit vom Motorradfahren zu nehmen. Ich möchte also einfach mein Bestes geben, Spaß haben, viele Rennen fahren und trotzdem ein paar Highlights erleben, wie zum Beispiel ein oder zwei GP zu gewinnen. Das wäre großartig.“

Wer Jeffrey Herlings live bei den ADAC MX Masters erleben will und sich bei der Autogrammstunde eine Unterschrift holen möchte, kann bereits im Online-Vorverkauf Tickets erwerben.
Tickets Gaildorf: eventbrite.de/e/adac-mx-masters-2023-gaildorf-tickets-615514539557
Tickets Tensfeld: motorsport.adac-sh.de/adac-events/tickets

Pressekontakt

ADAC MX Masters

Sebastian Wolter, Atze Entertainment, T +49 172 89 91 977, E-Mail adacmxmasters@atze.tv

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/mx-masters

adac.de/motorsport

